

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald. Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter. Herausgegeben von THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO. Office No. 305 West Zweite Straße.

Zur gef. Notiznahme! Alle Briefe und Zuschriften bitten wir jetzt zu richten an The Anzeiger-Herald Pub. Co., Grand Island, Nebr.

Notales.

Campbell's Weihnacht's-Candy ist alle f i s h. — Kauft „Thinker“ 5c Cigarren, die besten im Westen. — Bei Lane wird eine neue Telephonlinie gebaut. — Stahl-Cribbing bei Hehnte & Co. — Kauft „Thinker“ 5c Cigarren, die besten im Westen. — Haltet den Doktor fern. Kauft reines Candy bei Campbell's. — Am Dienstag war Winters-Anfang. — Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst. — Unser Erherausgeber J. P. Winkoldph hat am Montag eine Reise nach Omaha an. — Christbäume, Lichter und alle Sorten Christbaumschmuck findet Ihr bei Louis Veit. — Henry Sieb nördlich von der Stadt verlor letzte Woche ein werthvolles Pferd. — Um einen guten kühlen Trunk geht nach der Wirtshaus von Christ Konnsfeldt. Hier findet Ihr stets die beste und zuverkömmste Bedienung. — Des Weihnachtstages wegen gehen wir in dieser Woche schon einen Tag früher, nämlich am Mittwoch Abend, zur Presse.

Wenn Ihr in der Stadt seid, besucht den „Onyx“, die beliebteste deutsche Wirtshaus von Christ Konnsfeldt. Das beste Bier sowie feine Liköre und Cigarren stets an Hand. — Besucht die bekannte Wirtshaus von Theodore Dall, 114 N. Locust Str. Stiller und Schröder sind die Geschäftsführer, und werden sich freuen ihre Freunde dort bewirthen zu können. Den besten Schnaps, sowie Cigarren stets an Hand. — John Hann von Lion's Grove war am Montag zum ersten Mal seit langer Zeit wieder einmal in der Stadt. Es freut uns berichten zu können daß in seinem Befinden eine zusehende Besserung eingetreten ist. Er wird jetzt bald wieder ganz auf dem Damme sein. — Alles was man für das Weihnachtsgedächtniß benötigt, die besten Kaffee, Korinthen und Trockenfrüchte; die feinsten Gewürze, alle Sorten Rüsse und den schönsten Christbaumschmuck findet man bei Louis Veit. — Contractor Peter Hansen von Omaha, ein alter Lesefreund unserer Zeitung, kam am Montag auch einmal nach Grand Island, und stattete auch unserer Office einen Besuch ab, um seinen Dolbus zu entrichten. Hr. Hansen hat den Contract ein Viehhäus für die Blay Brewing Co. zu bauen in Ravenna.

Kirchliche Nachrichten. Ev. Luth. St. Pauluskirche, Ecke 7. und Locust Str. Erster Weihnachtstagsfeier, 25. Dez. Gottesdienst 10:30 Vorm.; S. S. Feier 6:30 Abends. Sonntag, den 27. Dez. Gottesdienst 10:30 Vorm. S. S. 9:30 Vorm. Gottesdienst im Abbott Schulhause, 3 Uhr Nachm. G. H. Michelmann, Pastor.

Großer Weihnachts-Ball — im — Sandfros Freitag, den 23. Dezember. Ein Geschenk für jedes Kind. Alle sind freundlichst eingeladen. HANS SCHEEL

Regall-Erfrischungs-Tabletten sind ein höchst zuverlässiges und sehr gelegenes Mittel gegen Erkältungen und fieberhafte Zustände. Preis 25c. Regall-Grippe-Pillen sind sehr wirksam gegen alle Arten von La Grippe Preis 25c. Regall-Kirschen- und Hustensirup erleichtert und kurirt den hartnäckigsten Husten und heilt schnell Halsweh, Heiserkeit und Athmungsbeschwerden, usw. Preise 25c u. 50c. Regall-Gurgelwasser giebt gewisse und schnelle Erleichterung bei allen Halsbeschwerden, von jeglicher Ursache; ist unschädlich und kann ohne Bedenken gebraucht werden. Preis 25c.



A. W. Buchheit, Regall Apotheker.

Das größte Lager seiner Delikatessen hält Louis Veit. — Franz König und Anna König wurde eine Scheidung zugesprochen. — Laßt Eure Kräfte füllen bei Nic Weinrich und John Herman. — Verheirathet: — Claud Starling mit Fräulein Caroline Mathiesen. Wir gratulieren! — Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann. — Es geht das Gerücht um daß in Cairo eine neue Bank in's Leben gerufen werden soll. — Campbell's Zuderwert ist alle unter dem Rein-Ahrungs mittelsgesetz. — Dr. S. A. Seal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michigan Block. Hier wird Deutsch gesprochen. — Hr. John Timmermann und Frau reisten am Sonntag nach Ann Arbor, Mich., wo sie ihren Wohnsitz aufschlagen werden. — Das Nöthige für einen guten Weihnachts- oder Neujahrs-Punsch bekommt Ihr am besten bei Jensen & Larsen. — Ein großes und reichhaltiges Lager von getrockneten Früchten, Rosinen, Mandeln und Korinthen bei Louis Veit. — Wm. Stolley, Jr., von Dowagiac, Mich., weilt auf Besuch hier, anlässlich der Krankheit seines Bruders. Das Befinden des Letzteren hat sich bereits etwas gebessert.

Achtung!

Nach dem 1. Januar ist meine Office im Ersten National Bankgebäude, im 2. Stock. A. E. Mayer, Advokat. — Die Burlington ließ ein Zweiggeleise südlich von der Stadt legen, von welchem aus dann die Steine u. s. w. für das neue Regierungsgebäude, geholt werden können. — Für Jedermann passende Feiertagsgeschenke findet man im großen Möbel-Emporium von Sondermann & Co. Die Firma hat eine erstaunlich große Auswahl von Sachen die ausgezeichnete Geschenke abgeben, und zwar in allen Preislagen. Sprecht bei ihnen vor. — Eine große Auswahl der elegantesten Möbel, vom billigsten bis zum besten, findet man in der deutschen Möbelhandlung von Sondermann & Co. Wer eine Anstaltung braucht sollte nicht verfehlen ihr Lager anzusehen denn man findet da stets das Neueste. — Ihr könnt den besten Wein und Rum für Punsch in Flaschen oder bei der Gallone kaufen für Feiertagspunsch u. s. w., bei J. J. Klinge, 214 W. 3te Str. Auch das berühmte Old Bros. Flaschenbier bekommt man beim „Joe“ Gute deutsche Bedienung!

Henry Kehm wurde in der Samstagsnacht von zwei Kerlen angehalten als er sich auf dem Heimwege befand. Einer der Männer hielt einen Revolver auf ihn gerichtet während der Andere seine Taschen durchsuchte. Er hatte kein Geld bei sich, und zogen die Kerlen leer ab. Seine Uhr, die er mit hatte, wurde bei der Durchsuchung seiner Taschen nicht bemerkt.

Öffentliche Auktion.

Am Montag den 4. Jan. werde ich auf meiner Farm, 1 Meilen Nord von der Union Stock Yards, je 30 Kopf Rüsse, Pferde und Schweine; 1 fast neue Dreschmaschine mit Horsepower; einen fast neuen Heu-Walzer, alle Farmmaschinerie und allen Hausrath verkaufen. J. R. Smith, Eigenth.

Großer Weihnachts-Ball — in — Harmony Halle, — am — Freitag, den 23ten Dezember. Alle sind freundlichst eingeladen. PHIL. SANDERS.

Frei an Leser verschickt!

Werthvolles Thierarznei-Buch. Ein nützliches Buch für Farmer und Pferdebesitzer, enthaltend Rezepte und Anweisungen zur Behandlung von Pferden und Viehkrankheiten, welches ein Thierarzt in dieser Office herstellen ließ. Es wurden zu viele Exemplare bestellt, und kamen wir billig dazu indem wir die Uebersatz übernahmen. Das Buch ist 62 Seiten stark, und ist in englischer Sprache verfasst. Der reguläre Preis war \$1.00. Unsere Leser können dieselben aber umsonst bekommen, so lange sie vorhalten. Kommt ehe sie vergehen! Bei Post zugesandt für 5 Cents in Briefmarken.

Kauft „Thinker“ 5c Cigarren, die besten im Westen.

Seit Montag blieben alle Läden Abends länger offen, um Allen Gelegenheit zu geben ihre Einkäufe zu machen. — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarette im Markt für's Geld? Rabitzirt von Henry Voss. — Dr. B. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18. — Staatsauditor Silas R. Barton und Frau machen Vorbereitungen nach vor Neujahr nach Lincoln überzuziehen. — Der feinste importierte Schweizer-Käse und andere Delikatessen bei Louis Veit.

Das Nöthige für einen guten Weihnachts- oder Neujahrs-Punsch bekommt Ihr am besten bei Jensen & Larsen.

Ein großer und reichhaltiges Lager von getrockneten Früchten, Rosinen, Mandeln und Korinthen bei Louis Veit. — Wm. Stolley, Jr., von Dowagiac, Mich., weilt auf Besuch hier, anlässlich der Krankheit seines Bruders. Das Befinden des Letzteren hat sich bereits etwas gebessert.

Achtung!

Nach dem 1. Januar ist meine Office im Ersten National Bankgebäude, im 2. Stock. A. E. Mayer, Advokat. — Die Burlington ließ ein Zweiggeleise südlich von der Stadt legen, von welchem aus dann die Steine u. s. w. für das neue Regierungsgebäude, geholt werden können.

Ihr könnt den besten Wein und Rum für Punsch in Flaschen oder bei der Gallone kaufen für Feiertagspunsch u. s. w., bei J. J. Klinge, 214 W. 3te Str.

Auch das berühmte Old Bros. Flaschenbier bekommt man beim „Joe“ Gute deutsche Bedienung! — Henry Kehm wurde in der Samstagsnacht von zwei Kerlen angehalten als er sich auf dem Heimwege befand. Einer der Männer hielt einen Revolver auf ihn gerichtet während der Andere seine Taschen durchsuchte. Er hatte kein Geld bei sich, und zogen die Kerlen leer ab. Seine Uhr, die er mit hatte, wurde bei der Durchsuchung seiner Taschen nicht bemerkt.

Öffentliche Auktion.

Am Montag den 4. Jan. werde ich auf meiner Farm, 1 Meilen Nord von der Union Stock Yards, je 30 Kopf Rüsse, Pferde und Schweine; 1 fast neue Dreschmaschine mit Horsepower; einen fast neuen Heu-Walzer, alle Farmmaschinerie und allen Hausrath verkaufen. J. R. Smith, Eigenth.

Großer Weihnachts-Ball — in — Harmony Halle, — am — Freitag, den 23ten Dezember. Alle sind freundlichst eingeladen. PHIL. SANDERS.

Frei an Leser verschickt!

Werthvolles Thierarznei-Buch. Ein nützliches Buch für Farmer und Pferdebesitzer, enthaltend Rezepte und Anweisungen zur Behandlung von Pferden und Viehkrankheiten, welches ein Thierarzt in dieser Office herstellen ließ. Es wurden zu viele Exemplare bestellt, und kamen wir billig dazu indem wir die Uebersatz übernahmen. Das Buch ist 62 Seiten stark, und ist in englischer Sprache verfasst. Der reguläre Preis war \$1.00. Unsere Leser können dieselben aber umsonst bekommen, so lange sie vorhalten. Kommt ehe sie vergehen! Bei Post zugesandt für 5 Cents in Briefmarken.

Kauft „Thinker“ 5c Cigarren, die besten im Westen.

Seit Montag blieben alle Läden Abends länger offen, um Allen Gelegenheit zu geben ihre Einkäufe zu machen. — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarette im Markt für's Geld? Rabitzirt von Henry Voss. — Dr. B. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18. — Staatsauditor Silas R. Barton und Frau machen Vorbereitungen nach vor Neujahr nach Lincoln überzuziehen. — Der feinste importierte Schweizer-Käse und andere Delikatessen bei Louis Veit.

Das Nöthige für einen guten Weihnachts- oder Neujahrs-Punsch bekommt Ihr am besten bei Jensen & Larsen.

Ein großer und reichhaltiges Lager von getrockneten Früchten, Rosinen, Mandeln und Korinthen bei Louis Veit. — Wm. Stolley, Jr., von Dowagiac, Mich., weilt auf Besuch hier, anlässlich der Krankheit seines Bruders. Das Befinden des Letzteren hat sich bereits etwas gebessert.

Achtung!

Nach dem 1. Januar ist meine Office im Ersten National Bankgebäude, im 2. Stock. A. E. Mayer, Advokat. — Die Burlington ließ ein Zweiggeleise südlich von der Stadt legen, von welchem aus dann die Steine u. s. w. für das neue Regierungsgebäude, geholt werden können.

Ihr könnt den besten Wein und Rum für Punsch in Flaschen oder bei der Gallone kaufen für Feiertagspunsch u. s. w., bei J. J. Klinge, 214 W. 3te Str.

Auch das berühmte Old Bros. Flaschenbier bekommt man beim „Joe“ Gute deutsche Bedienung! — Henry Kehm wurde in der Samstagsnacht von zwei Kerlen angehalten als er sich auf dem Heimwege befand. Einer der Männer hielt einen Revolver auf ihn gerichtet während der Andere seine Taschen durchsuchte. Er hatte kein Geld bei sich, und zogen die Kerlen leer ab. Seine Uhr, die er mit hatte, wurde bei der Durchsuchung seiner Taschen nicht bemerkt.

Öffentliche Auktion.

Am Montag den 4. Jan. werde ich auf meiner Farm, 1 Meilen Nord von der Union Stock Yards, je 30 Kopf Rüsse, Pferde und Schweine; 1 fast neue Dreschmaschine mit Horsepower; einen fast neuen Heu-Walzer, alle Farmmaschinerie und allen Hausrath verkaufen. J. R. Smith, Eigenth.

Gerade als wir zur Presse gehen vernahmen wir daß bei Hy. Beder, dem Schwiegerohn von Caspar Hohmann, ein gefundenes Zwillingpaar, zwei muntere Knaben, angekommen sind. Wir gratulieren!

Die Sturmwoogen zwischen Venezuela und Holland sind wieder vergangen.

Mehr als 100,000 Personen wohnten der Cornausstellung in Omaha bei.

Wer sich dafür interessiert. Wenn sich in Ihrem Wohnort kein Agent für das berühmte Hausmittel, Fourn's Alpenkräuter, befindet, dann schreiben Sie sofort an Dr. Peter Fourny & Sons, Chicago, Ill., und verschaffen sich volle Einzelheiten in Betreff ihres Heilmittels und wie man dasselbe erhalten kann. Die Adresse ist 112-118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Ein Mann in St. Louis welcher eine Scheidung von seiner rechtmäßigen Gattin erlangte und ihr bisher stets monatliche Alimonie zahlen mußte, nahm eine zweite Frau, und glaubte nun die Monatsgelder an die verlassene Gattin nicht mehr bezahlen zu müssen. Es kam zur Klage, und der Richter entschied daß der Würdige nach wie vor verpflichtet ist für seine erste Gattin zu sorgen. Recht so! Wer einen Bund für's Leben schließt, soll denselben halten; ist er aber kein Mann von Wort, dann soll er wenigstens die Kosten tragen.

Das Blut ist der wahre Lebensquell, aus dem der Organismus seine Erhaltung schöpft, durch den jedes einzelne Gewebe des Körpers sich aufbaut, durch den der gesammte Stoffwechsel seinen Bestand hat. Dieser Saft in uns kreisende „besondere Faser“ vermittelt die Aufnahme der uns unentbehrlichen Lebensluft, erwirkt die Einnahme der uns unbedingt nöthigen Nährstoffe und versorgt mit dem in jegliche Stelle des Körpers bringenden Blutstrom die Umgestaltung alles Stofflichen. Den Lungen bietet das Blut den Gasaustausch, verbreitet den Sauerstoff durch den Körper und giebt die den Geweben entnommene Kohlenäure wieder ab. Aus den Darm- und Verdauungsorganen bringt das Blut die Nährstoffe und ihre Umwandlungsprodukte in Umlauf und verschafft den Auswurfstoffen den Abgang durch die Ausscheidung dienenden geweblichen Einrichtungen. Dem gefamten Nervenapparate führt das Blut das Material für diese wunderbaren Funktionen zu und giebt den Anreiz für ihre Inangahaltung. Leicht ersichtlich ist darum, wie wichtig es für die Gesundheit des Körpers, für seine Thätigkeit ist, genügend reichliches und hinlänglich gutes Blut zu besitzen. Die Erkrankungen des Blutes zerfallen in zwei Hauptgruppen; zu der ersten zählen die verschiedenen Arten der Anämie, die Anämie und Chlorose, sowie die auf Vermehrung und Veränderung der im zirkulirenden Blut vorfindenden weißen Blutkörperchen beruhenden Erkrankungen, zu der zweiten die mit der Vollblütigkeit Hand in Hand gehenden krankhaften Erscheinungen verschiedener Art sowie alle jene Veränderungen der Blutbeschaffenheit, die bei fieberhaften Krankheiten, etc. vorkommen. In einem Aufsatze in der Gartenlaube verbreitet sich Prof. Dr. E. H. Risch über diese verschiedenen Erkrankungen des Blutes und über die uns dafür zur Verfügung stehenden Heilmittel.

Ein trauriges Beispiel von der „Schmartheit“ unserer Schuljugend war es, als in letzter Zeit viele Schüler in unserer Hochschule ihren Lehrern den Gehorsam verweigerten. Ganze Klassen verweigerten sich insgeheim gegen ihre Lehrer; an einem Tage ging eine ganze Anzahl der Schüler namens volens Schlichtschulhausen; ein andermal hängte eine Klasse ihre Klassenflagge auf den Flaggmast, u. s. w. Diese Eskapaden hatten offenbar nur den Zweck die Obrigkeit zu ärgern, und herztlich in uns nicht der geringste Zweifel daß einige der Eltern an der Sache Antheil hatten und die Kinder zu Hause ansporneten, sich recht rüpelhaft zu betragen und sich von den Lehrern nichts gefallen zu lassen. Es wurde letzteren natürlich zu bunt, und da Mahnungen nichts fruchteten wollten wurde eine ganze Anzahl der netten Pflänzchen entlassen bis auf weiteres. Darauf erhoben etliche der Eltern ein Zetergeschrei; sie meinten in ihrer Affektiertheit daß man da zu weit gegangen sei, etc. Die Sache wurde dem Stadtrath unterbreitet, der so verständlich war die Haltung der betreffenden Schüler zu verdammen und den Lehrern Recht zu geben. Wir haben so pflichtig treue Lehrer und Lehrerinnen wie sie zu finden sind; Leute die sich rechtlich abmühen den Schülern etwas beizubringen, und sollten wir deshalb auch darauf bedacht sein sie für uns zu behalten; und sie auf jede Weise zu unterstützen, — vor Allem aber nie ein abfälliges Wort über sie zu äußern am familiärlisch, da nichts so leicht die Disziplin einer Schule angreift als gerade dieses. Wenn aber keine Disziplin oder Ordnung herrscht lernt der Schüler nichts. Zum Glück giebt es eine Wehrzahl Eltern, auch im Stadtrath, die noch held im eigenen Hause sind und die bei jeder Gelegenheit seiner Mahnungen sind, die Regel resp. die Pflichten streng zu ziehen; anderenfalls müßten wir bald alle Schulen schließen! Gut ab für solche Eltern!

Ein Mann in St. Louis welcher eine Scheidung von seiner rechtmäßigen Gattin erlangte und ihr bisher stets monatliche Alimonie zahlen mußte, nahm eine zweite Frau, und glaubte nun die Monatsgelder an die verlassene Gattin nicht mehr bezahlen zu müssen. Es kam zur Klage, und der Richter entschied daß der Würdige nach wie vor verpflichtet ist für seine erste Gattin zu sorgen. Recht so! Wer einen Bund für's Leben schließt, soll denselben halten; ist er aber kein Mann von Wort, dann soll er wenigstens die Kosten tragen.

Das Blut ist der wahre Lebensquell, aus dem der Organismus seine Erhaltung schöpft, durch den jedes einzelne Gewebe des Körpers sich aufbaut, durch den der gesammte Stoffwechsel seinen Bestand hat. Dieser Saft in uns kreisende „besondere Faser“ vermittelt die Aufnahme der uns unentbehrlichen Lebensluft, erwirkt die Einnahme der uns unbedingt nöthigen Nährstoffe und versorgt mit dem in jegliche Stelle des Körpers bringenden Blutstrom die Umgestaltung alles Stofflichen. Den Lungen bietet das Blut den Gasaustausch, verbreitet den Sauerstoff durch den Körper und giebt die den Geweben entnommene Kohlenäure wieder ab. Aus den Darm- und Verdauungsorganen bringt das Blut die Nährstoffe und ihre Umwandlungsprodukte in Umlauf und verschafft den Auswurfstoffen den Abgang durch die Ausscheidung dienenden geweblichen Einrichtungen. Dem gefamten Nervenapparate führt das Blut das Material für diese wunderbaren Funktionen zu und giebt den Anreiz für ihre Inangahaltung. Leicht ersichtlich ist darum, wie wichtig es für die Gesundheit des Körpers, für seine Thätigkeit ist, genügend reichliches und hinlänglich gutes Blut zu besitzen. Die Erkrankungen des Blutes zerfallen in zwei Hauptgruppen; zu der ersten zählen die verschiedenen Arten der Anämie, die Anämie und Chlorose, sowie die auf Vermehrung und Veränderung der im zirkulirenden Blut vorfindenden weißen Blutkörperchen beruhenden Erkrankungen, zu der zweiten die mit der Vollblütigkeit Hand in Hand gehenden krankhaften Erscheinungen verschiedener Art sowie alle jene Veränderungen der Blutbeschaffenheit, die bei fieberhaften Krankheiten, etc. vorkommen. In einem Aufsatze in der Gartenlaube verbreitet sich Prof. Dr. E. H. Risch über diese verschiedenen Erkrankungen des Blutes und über die uns dafür zur Verfügung stehenden Heilmittel.

Ein trauriges Beispiel von der „Schmartheit“ unserer Schuljugend war es, als in letzter Zeit viele Schüler in unserer Hochschule ihren Lehrern den Gehorsam verweigerten. Ganze Klassen verweigerten sich insgeheim gegen ihre Lehrer; an einem Tage ging eine ganze Anzahl der Schüler namens volens Schlichtschulhausen; ein andermal hängte eine Klasse ihre Klassenflagge auf den Flaggmast, u. s. w. Diese Eskapaden hatten offenbar nur den Zweck die Obrigkeit zu ärgern, und herztlich in uns nicht der geringste Zweifel daß einige der Eltern an der Sache Antheil hatten und die Kinder zu Hause ansporneten, sich recht rüpelhaft zu betragen und sich von den Lehrern nichts gefallen zu lassen. Es wurde letzteren natürlich zu bunt, und da Mahnungen nichts fruchteten wollten wurde eine ganze Anzahl der netten Pflänzchen entlassen bis auf weiteres. Darauf erhoben etliche der Eltern ein Zetergeschrei; sie meinten in ihrer Affektiertheit daß man da zu weit gegangen sei, etc. Die Sache wurde dem Stadtrath unterbreitet, der so verständlich war die Haltung der betreffenden Schüler zu verdammen und den Lehrern Recht zu geben. Wir haben so pflichtig treue Lehrer und Lehrerinnen wie sie zu finden sind; Leute die sich rechtlich abmühen den Schülern etwas beizubringen, und sollten wir deshalb auch darauf bedacht sein sie für uns zu behalten; und sie auf jede Weise zu unterstützen, — vor Allem aber nie ein abfälliges Wort über sie zu äußern am familiärlisch, da nichts so leicht die Disziplin einer Schule angreift als gerade dieses. Wenn aber keine Disziplin oder Ordnung herrscht lernt der Schüler nichts. Zum Glück giebt es eine Wehrzahl Eltern, auch im Stadtrath, die noch held im eigenen Hause sind und die bei jeder Gelegenheit seiner Mahnungen sind, die Regel resp. die Pflichten streng zu ziehen; anderenfalls müßten wir bald alle Schulen schließen! Gut ab für solche Eltern!